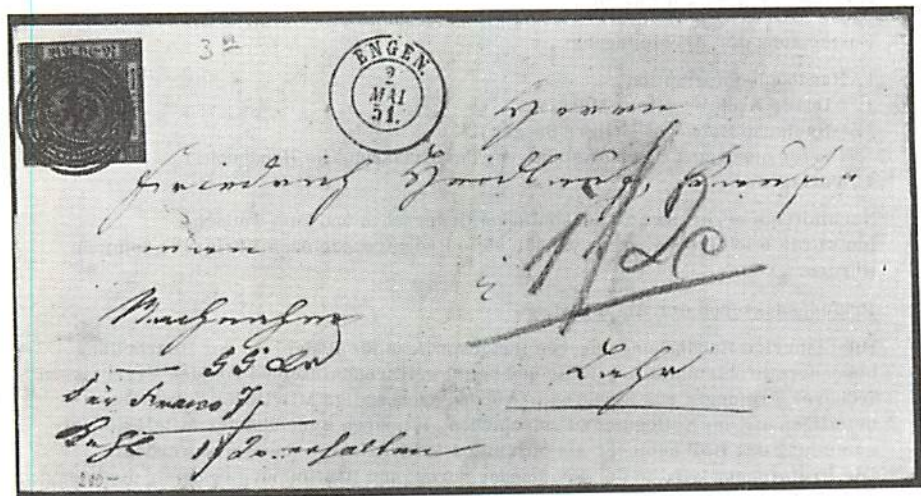


Februar/März 1974

DER ZWEITE TAG!



ENGEN 2. Mai 1851 - " 38" in blauer Stempelfarbe
auf Michel Nr. 3a. Ein gesuchter, schöner Brief!

Liebe Badenfreunde!

Unser Frühjahrstreffen mit unserer

A r b e i t s t a g u n g

findet am

16. und 17. März 1974

statt und wir möchten Sie herzlich hierzu einladen!

Ort: Karlsruhe

Neues Tagungsort: Kolpinghaus, Karlstr. 115, Festsaal, Eingang Albtalstraße.

Das Restaurant und die Rezeption des Hotels sind Eingang Karlstraße 115.

Zimmerbestellungen bitte sofort über: Rupert ERNST, 75 Karlsruhe, Brauerstr.25.

Beachten Sie bitte: Neues Tagungsort. Die Änderung wurde notwendig, da im bisherigen Tagungsort kein Essen mehr gegeben wird.

Programm:

Samstag, 16.3.74 - 14 Uhr 30:

1. Begrüßung
2. Allgemeine Mitteilungen: Administration, Kassenlage, Beitrag, Veranstaltungen.

3. a) Prüfungsausschuß AG BADEN
b) "FALSCH" - Kennzeichnung bei Fälschungen.
4. Vortrag Dr. Eichhorn
"Badische Landpost"
5. Kleine Auktion
6. Vorlagen

Ab ca. 19 Uhr Abendessen und abends gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 17.3.74 - 9 Uhr 30

Fortsetzung der Arbeitstagung:

1. Handbuch-Information
2. "Unser Archiv" (Herr Märkle)
3. "Badische Bahnpost" (Herr Seeger)
(unter besonderer Berücksichtigung der Erfassung im Handbuch.)
4. Vorlagen.

Nachmittags reserviert zu persönlichen Gesprächen und zum Tausch!
Ich würde mich freuen, wenn wieder viele Badenfreunde nach Karlsruhe kommen würden.

Prüfungsausschuß der ArGe Baden

Die bisherige Handhabung unseres Bundesprüfers für Baden, an der Bearbeitung besonders problematischer Fälle und bei abweichendem Befund von den Ergebnissen früherer Prüfungen aus Sicherheitsgründen sachkundige Mitglieder der ArGe zu beteiligen und im Kollegium zu entscheiden, ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung des BpP nunmehr als offizielles Prüfverfahren anerkannt worden.

Die Prüfordnung wird in der Neufassung durch eine Bestimmung ergänzt, die besagt, daß ein bestimmter Katalog bes. fälschungsgefährdeter oder häufig falsch bestimmter Marken unter Federführung des Bundesprüfers durch den "Prüfungsausschuß der ArGe Baden" geprüft wird.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden von der Leitung der ArGe gemeinsam mit dem Bundesprüfer vorgeschlagen und durch die Mitgliederversammlung für begrenzte Zeit gewählt, nach deren Ablauf eine Bestätigung ihres Auftrags erfolgen muß; sie prüfen nur im Rahmen des Prüfungsausschusses und sind nicht Mitglieder des BpP.

Der Prüfungsausschuß erstellt lediglich Foto-Atteste und schriftliche Befundanzeigen, die von mindestens 3 Mitgliedern gezeichnet werden müssen. Die Mitzeichnung des Bundesprüfers ist in jedem Falle zwingend vorgeschrieben. Im übrigen werden die Prüfungen nach den Bestimmungen der Prüfordnung des BpP ausgeführt und die Prüfgebühren gem. deren Bestimmungen berechnet.

Der Prüfungsausschuß hat sich auf einer Sitzung am 19.1.1974 in Freiburg konstituiert und sich eine vorläufige Geschäftsordnung gegeben. Er wird seine Tätigkeit aufnehmen, sobald die Attestformulare im einheitlichen Muster des BpP geliefert worden sind. Der Zeitpunkt wird in unserem Organ, der "Sammeler-Lupe", unter den Mitteilungen der ArGe bekannt gegeben werden, wenn er erst nach dem Frühjahrstreffen eintreten sollte.

Dem Prüfungsausschuß gehören z. Zt. folgende Mitglieder der ArGe an:

Dr. H. Jaeger, Lörrach; W. Fehr, Freiburg; Paul Würger, Freiburg (als Sachverständige); Wolfram Seeger, Kassel (als Bundesprüfer); der die Geschäftsstelle leitet und an den Prüfungsaufträge zu richten sind.

Geeignete Mitglieder der ArGe sollen für einen evtl. späteren Einsatz innerhalb des Prüfungsausschusses oder eine Bewerbung für das Prüferamt geschult und laufend über wichtige Vorgänge informiert werden. Ihre Teilnahme am Seminar für Nachwuchsprüfer des BDPH ist vorgesehen. Über weitere Einzelheiten dieser Gesamtkonzeption wird auf dem Frühjahrstreffen in Karlsruhe Bericht erstattet werden.

Wolfram Seeger, Bundesprüfer Baden

Beitrag 1973 und 1974

Wieder stehen zahlreiche Beiträge des vergangenen Jahres 1973 aus! Bitte erschweren Sie unsere Arbeit nicht und erhöhen Sie nicht unsere Auslagen durch hieraus erforderliche Mahnungen!

DM 10. -- ein kleiner Beitrag! Bitte auf unser Konto:

Arbeitsgemeinschaft BADEN, Handelsbank Heilbronn
Konto Nr. 05 500 71 5

Spenden helfen uns immer und können ebenfalls auf dieses Konto einbezahlt werden!
Wir danken herzlich für Ihre im letzten Jahr eingegangenen Spenden!

Unser " Patenkind " schreibt:

Liebe Arbeitsgemeinschaft!

Als ich mich im Jahre 1972 auf Grund Ihres Berichtes in der DBZ über Baden an Sie wandte, habe ich nicht geglaubt, daß in der heutigen Zeit nicht eine AG existiert, in der auch Kleinsammler zum Erfolg kommen. Die Veröffentlichung meines Briefes in den Badenberichten war ein großer Erfolg für mich. Der Aufruf über eine Patenschaft für einen Anfänger hat bis heute noch nicht nachgelassen. Nach Erscheinen Ihres Berichtes über eine Patenschaft bekam ich 7 Zusendungen mit Starthilfen, die weiteste aus Toronto. Auch in diesem Jahr, zu Weihnachten 1973, habe ich noch Zusendungen zum Aufbau einer Badensammlung bekommen.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken.

Mit Sammlergruß

R. Kruck, 4902 Bad Salzuflen 1, Konowweg 35

Unser Mitglied

D.W. Kuehner ist wieder in Canada zuhause und grüßt herzlich. Er sucht NEUDRUCK Nr. 5. Seine Adresse: D.W. Kuehner, 255 Main Str. APT 510 D, TORONTO 13/Ontario

Die Farbbildkartei

seltener Briefe wird nun entgeltlich fortgesetzt mit zunächst drei Belegen. Wenn zeitlich noch möglich, liegen diese Belege diesem Rundschreiben bei. Wenn nicht, folgen sie im späteren Rundschreiben. Wir danken wiederum Dr. Niedermeier für seine großen Mühen bei der Herstellung dieser Belege.

Neue Mitglieder:

Wir begrüßen herzlich

Hans Kirschner, 7987 Weingarten, Wolfeggerstraße 41
Walter Carganico, 7573 Sinzheim-Winden, Turmweg 16

Gregor Funkenweh, 6 Frankfurt 16, Postfach 16312
Erich Wickersheim, 7806 Ebnet, Heinrich-von-Ejarjlin-Weg 8
Wilhelm Müller, 6750 Kaiserslautern, Kurpfalzstraße 11

Austritt wegen Aufgabe der Sammlung:
Rudi Edelmann, 58 Hagen, Vereinsstraße 32

Unsere Rundbriefe mit interessanten Fachartikeln und weiteren Mitteilungen lesen
Sie in der "SAMMLER - LUPE".

Auf Wiedersehen in Karlsruhe

Mit herzlichen Sammlergrüßen

Ihr

gez. Dr. Jaeger